

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 85 (2010)
Heft: 7-8

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARENA-TÄTER

Unnötige Beleidigung

In der Arena vom 25. Juni 2010 wurde Jacques Pitteloud übel verunglimpft.

Einmal wurde er als «fragwürdige Gestalt», dann als «obskure Gestalt» bezeichnet. Er sei als Nachrichtenkoordinator abgesetzt worden, in Genf verschwunden, als Geheimdienstchef des EDA wieder aufgetaucht und werde jetzt Botschafter in Ruanda, und das mit gewissen Affiliierungen.

Wer ist Jacques Pitteloud? 1962 als Sohn einer angesehenen Walliser Familie



Botschafter Jacques Pitteloud.

geboren, schloss er an der Universität Zürich 1988 das Rechtsstudium mit einer ausgezeichneten Dissertation ab.

Anschliessend arbeitete er im EDA und in der Gruppe für Generalstabsdienste. Von 1995 an war Pitteloud Referent für den Bereich Generalstab beim Chef EMD/VBS. In dieser Position bewältigte er manch heikle Situation. Als er im März 2000 zum Nachrichtenkoordinator gewählt wurde, war er im Projektteam Armee XXI tätig.

Nachdem die Nachrichtenkoordination aufgelöst worden war, übernahm Pitteloud in Genf das Zentrum für Sicherheitspolitik. Er erhielt den Botschaftertitel.

Dann übernahm Pitteloud in Bern im EDA die Führung des Politischen Sekretariats. Ihn als Geheimdienstchef des EDA zu bezeichnen, ist absurd. Allein schon ein Blick in den Staatskalender zeigt die offenen Aufgaben des Sekretariats.

Und Botschafter in Ruanda? Welch ein Unsinn! Pitteloud wird Botschafter in Nairobi, der Hauptstadt von Kenia. Und mit den dümmlichen Affiliierungen zu Ruanda beleidigt man auch noch Pittelouds Frau, die aus Ruanda stammt.

In der Armee war Pitteloud Panzergrenadier, wie es seinem Wesen entspricht. Er führte – im Wechsel mit Generalstabsdiensten – die Pz Gren Kp III/19 und das Pz Gren Bat 19: Auch das eine respektable Laufbahn.

RÜSTUNGSPROGRAMM

70 Fahrzeuge mehr

Der Bundesrat hat zum Rüstungsprogramm 2010 (RP 10) eine Zusatzbotschaft in der Höhe von 122 Millionen Franken für weitere 70 Geschützte Mannschaftstransportfahrzeuge beschlossen. Damit folgt er dem Antrag der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerates, wonach Material zu beschaffen sei, welches zu einer besseren Ausrüstung der militärischen Verbände führt und ihre Einsatzbereitschaft erhöht.

Die Sicherheitspolitische Kommission (SiK-S) gelangte anlässlich ihrer Beratung zum Rüstungsprogramm 2010 zur Überzeugung, dass die Beschaffung einer neuen Fahrzeuggeneration nicht den dringlichen Bedürfnissen der Armee entspricht. Sie möchte nur jene Fahrzeuge beschaffen, welche für die Fahrerausbildung und für die Beseitigung erheblicher Sicherheitsprobleme notwendig sind.

Sie hält es für möglich, dass der gesamte Beschaffungsumfang die im Rüstungsprogramm 2010 ausgewiesenen 529 Millionen Franken übertrifft.

Die Forderung der SiK-S, mit der Zusatzbotschaft zum Rüstungsprogramm 2010 Material zu beschaffen, welches zu einer besseren Ausrüstung der militärischen Verbände führt, lässt sich kurzfristig lediglich mit dem Geschützten Mannschaftstransportfahrzeug (GMTF) realisieren. Mit dem Rüstungsprogramm 2008 bewilligte das Parlament bereits 220 GMTF für insgesamt 396 Millionen Franken. Auf diesem Fahrzeug besitzt das VBS noch Kaufoptionen.

Sebastian Hueber,
Stv C Komm VBS

DER STEIFE HUT

Alles rechtens

Seit dem Tag, an dem die welschen Offiziere anlässlich der Chabloz-Verabschiedung steife Hüte trugen, treffen auf der Redak-



Schirmmütze: Alles rechtens.

tion Fragen ein: Ist das erlaubt? Gibt es die steifen Hüte wieder?

Christian Burri, stellvertretender Informationschef Verteidigung, zitiert dazu aus dem Reglement Bekleidung und Packungen die Ziffer 28 über die Kopfbedeckung:

1. Während der Arbeitszeit im Freien wird das Béret grundsätzlich getragen; der Vorgesetzte befiehlt Abweichungen.

2. In Räumen, öffentlichen und privaten Transportmitteln, auf und in Militärfahrzeugen, während Pausen und Freizeit braucht das Béret nicht getragen zu werden. In diesem Fall wird es unter der linken Achselschlaufe fixiert, in der Hand getragen oder verstaut.

3. Höhere Stabsoffiziere können für besondere Anlässe (z.B. Staatsbesuche, Empfänge ausländischer Delegationen) anstelle des Bérets die Schirmmütze tragen.

Faksimilien/Bilder "General"

Sehr geehrter Herr Forster,
die Bilder "vom General"
sind wohlbehalten eingetroffen. Vielen herzlichen Dank! Ich freue mich sehr darüber.

www.ifo.ch

Hong Kong, 05.07.10



Mit den besten Wünschen, sowohl für den "Schweizer Soldaten" als auch für Sie persönlich, und mit herzlichen Grüßen,

Louis Landert
(Capitot Swiss + Oberst i Gut
Lrb Fu 30, Miliz)

Der Dank für das Guisan-Bild, der den weitesten Weg hatte.

SWISSTOPO

Neue Wanderkarten

Die detaillierteste Wanderkarte überhaupt: Die beliebte Wanderkarte im Massstab 1:25'000 ist reich an Details und äusserst präzise und ist die perfekte Begleiterin für Ausflüge und Touren draussen in der Natur. Damit finden Sie jeden Weg und entdecken die hintersten Winkel der Region. Dank des



Der Aare entlang.

grossen Papierformats ist der Überblick jederzeit gewährleistet.

Kürzlich erschienen die Ausgaben: 2522T Napf, 2502T Bern und Umgebung, 2519T Region Thunersee, 2520T Jungfrau-Region.

PRO PATRIA

Panorama: Schlacht von Murten

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Schweizer Bundesfeierspende hat der Stiftungsrat beschlossen, ein dauerhaftes Zeichen zu setzen, und das Panorama zur Schlacht von Murten zu seinem Jubiläumsprojekt gekürt.

Das eindruckliche Rundgemälde begeisterte im Jahr 2002 an der Expo Jung und



Briefmarkensujet «Karl der Kühne».

Alt. Im Schulterchluss mit der Stiftung für das Panorama der Schlacht bei Murten 1476 und dem Historischen Museum Bern engagiert sich PRO PATRIA für eine ständige Bleibe für das wertvolle Rundgemälde.

Carlo Schmid-Sutter, Präsident

HUMOR

Tischgebet

O Herr, gib mir Bescheidenheit,
wenn ich zu Tische sitze, und mach,
dass ich auch alle Zeit
den grössten Spatz erwische!

(UOV Schaffhausen)

Schüleraustausch

Im Känguruh-Beutel sitzt ein kleiner Eisbär.

Schon nach einer kurzen Hoppelstrecke wird er grün im Gesicht und murmelt: «Wie ich doch diesen internationalen Schüleraustausch hasse.»

90. Geburtstag

Karl berichtet vom 90. Geburtstag seines Onkels: «Das war ein Fest, er ist noch ganz rüstig!»

«Und – hat es ihm gefallen?»

«Ja, fast alles, nur die Einlage mit den drei Striptease-Tänzerinnen nicht.»

«Ach was, wenn er noch so rüstig ist.»

«Das schon, aber die Tänzerinnen waren in seinem Alter.»

Wasserfrau

Die Feministin wird gefragt: «Welches Sternzeichen tragen Sie?»

«Ich bin Wasserfrau.»

«Aber das heisst doch Wassermann.»

«Nein, ich bestehe auf Wasserfrau.»

«Ach lassen wir das – Gott sei Dank sind Sie nicht Stier.»

Boulevard

Ein Verletzter liegt auf dem Trottoir. Viele Leute stehen um ihn herum. Da kommt ein Boulevard-Reporter und ruft: «Lasst mich durch, es ist mein Vater.»

Die Menge macht Platz – und der Reporter steht vor einem verletzten Esel.

Anschläge

Ein Rekrut wird aufs Kompaniebüro versetzt. Der Fourier: «Wie viele Anschläge schaffen Sie in der Minute?»

Der Rekrut runzelt die Stirn: «Brauchen Sie eine Bürohilfe oder einen Terroristen?»

FORUM

Weiter so!

Zu Ihrer sehr interessanten und informativen Zeitschrift gratuliere ich Ihnen. Machen Sie und Ihr Team weiter so!

Major Adrian Corbetti, Worb

GEFUNDEN



Früh übt sich – ein am 28. April 2010 geborenes Kind.

SVEN HOTZ, EX-CHEF FC ZÜRICH

Die schönsten Sprüche zu seinem 80. Geburtstag

Ich würde ihn am liebsten ungespitzt in den Boden hauen (über einen Spieler, der lustlos agierte).

Das kommt mir nicht einmal bis zu den Schuhen (über ein Thema, das ihn nicht interessierte).

Nach mir die Sintflut – das gibt es bei mir nicht (über seinen Willen, den FC Zürich schuldenfrei zu übergeben).

BEFÖRDERUNGEN

Wer hat den Lehrgang beendet? Und wer wurde befördert? All das finden Sie ungekürzt auf unserer Internet-Seite:

www.schweizer-soldat.ch

So sind Sie stets aktuell über Beförderungen und Beförderte informiert! Wenn Sie selber Beförderungen zu melden haben: Bitte direkt melden an Robert Nussbaumer, Hirtenhofstrasse 38, 6002 Luzern.

SEPTEMBER



Panzerbrigade 1:
«Übe, wie du kämpfst»

Bundeswehr:
Der Infanterist der Zukunft